

Veranstaltungsreihe zu Fragen geschlechtlichen Vielfalt, „Und was jetzt? Aspekte für die kirchliche Praxis“

Workshop mit Sonja Thomaier: Gottesdienste für alle – wie queersensibel feiern?

Drei entscheidende Punkte haben sich in dem Austausch der Workshopteilnehmenden ergeben:

- 1) **Angebot von Zielgruppengottesdienste**
Es werden Gottesdienste mit und für die queere Community gestaltet, an verschiedenen Orten, mit unterschiedlichen Beteiligten, an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst (z.B. junge queere Menschen, Aids-hilfe, CSD-gruppe etc.)

- 2) **Angebot von Gemeindegottesdiensten, die queersensibel gestaltet werden**
Die Liturgie, die Lieder, die Texte/Gebete, die Predigt werden queersensibel gestaltet, es gibt die 10 Gebote für einen queersensiblen Gottesdienst, an denen man sich bei der Vorbereitung orientieren kann, Ziel ist es, die Gottesdienste achtsamer zu gestalten, so dass sich viele Menschen angesprochen fühlen bzw. neu als Besucher*innen gewonnen werden, dazu braucht es u.a. fachkundige Personen mit Sensibilität für das Thema

- 3) **Gottes*bild queerdenken**
Es bedarf darüber hinaus auch der Reflektion des im Gottesdienst verbalisierten Gottes*bildes. Eine Öffnung der rein männlichen Bilder hin zu geschlechtersensiblen Gottes*bildern und weiten Perspektiven. (Schulungsidee: Pastorkollegs für Pfarrer*innen zu queersensiblen Theologien initiieren etc.)